



Literatur & Sachbuch

Frühjahr 2022

**RESIDENZ
VERLAG**



Wir gratulieren!

So schärft ihr leichthändig geschriebenes, angenehm bissiges Buch den Blick dafür, genau hinzusehen, wer oder was sich heute als „feministisch“ bezeichnet. Anette Schneider, NDR KULTUR



Longlist NDR Sachbuchpreis 2021 Beate Hausbichler Der verkaufte Feminismus

224 Seiten, € 22,-
ISBN: 978 3 7017 3526 6



Der Preis wird ihr für ihre hervorragenden Recherchen und Hintergrundberichte, die klare und präzise Sprache, vor allem aber für die harthäckige und kritische Interviewführung zugesprochen. *Jurybegründung*



Shortlist Klaus-Michael-Kühne-Preis 2021 Thomas Arzt Die Gegenstimme

3. Auflage, 192 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1736 1



Eindringlich beschreibt der Dramatiker Arzt die Nöte derjenigen, die gegen den „Anschluss“ sind, aber auch den Fanatismus der faschistischen Parteigänger. Themen wie Mitläufertum, Feigheit und Widerstand bleiben hochaktuell. Heinrich Oehmsen, HAMBURGER ABENDBLATT



Papageno-Sonderpreis der Jury für außergewöhnliches Engagement in der Suizidprävention für Golli Marboe

Die Hoffnung stirbt nicht zuletzt, weil die Hoffnung gar nicht sterben kann! Tobias Marboe

Axel-Corti-Preis 2021 für Lou Lorenz-Dittlbacher



© Aleksandra Pawlöff



© Katharina Gossow

Preis der Stadt Wien 2021 für Publizistik für Susanne Scholl

Wir ehren KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die mit ihren Arbeiten und ihrer Kreativität weit ausstrahlende Impulse in unserer Gesellschaft setzen ... *Jurybegründung*

Otto-Greither-Sonderpreis 2021 Urs Niggli Alle satt?

Aus der Reihe „Leben auf Sicht“.
2. Auflage, 160 Seiten, € 19,-
ISBN 978 3 7017 3419 1



Urs Niggli hinterfragt in seinem neuen Buch kritisch, wie und ob eine biologische Landwirtschaft für die Ernährung unserer gesamten Weltbevölkerung aufkommen kann. *Jurybegründung*



Liebe Leserinnen und Leser

Im Jahr 2022 steht die österreichische Literatur im Fokus der Aufmerksamkeit der deutschsprachigen Leser*innen. Den Auftakt macht die Leipziger Buchmesse 2022, in der Österreichs Auftritt als Gastland beginnt, das Lesefest wird sich bis in das Frühjahr 2023 erstrecken.

Neben unseren kleinen Wörterbüchern, die ich Ihnen zur Perfektionierung Ihrer Zweisprachigkeit Österreichisch-Deutsch ans Herz legen will, liegt unser literarischer Schwerpunkt in den folgenden drei Programmen auf der österreichischen Literatur. Im Frühjahr 2022 möchte ich Sie speziell auf Kaska Brylas neuen Roman „Die Eistaucher“ hinweisen. Mit ihrem Debüt „Roter Affe“ sorgte sie in den deutschsprachigen Medien für Furore und nun erzählt sie auf raffiniert-spannende Weise, wie eine Gruppe Jugendlicher mit der Frage nach Solidarität und gesellschaftlicher Verantwortung konfrontiert wird. Cordula Simon widmet sich in ihrem dystopischen Roman „Die Wölfe von Pripyat“ mit einer virtuos gebauten Handlung der nicht so fernen Zukunft eines Überwachungsstaates. Die Gegenwart wird hingegen von Vladimir Vertlib in einer humorvollen und tiefgehenden Parabel beschrieben: „Zebra im Krieg“ zeigt die Gefahren der öffentlichen Demütigung im Netz und deren Konsequenzen auf. Die Leichtigkeit des Tons, mit dem er über ein schwieriges Thema schreibt, wird Sie sicher in ihren Bann ziehen.

Drei Autor*innen, drei Geschichten, drei Möglichkeiten, die Vielzahl unserer Welten zu betrachten.

Auch in unserem Sachbuchprogramm finden sich wieder viele spannende Themen: Sei es die Diskussion um den zukünftigen Fleischkonsum in unserer Nachhaltigkeitsreihe „Leben auf Sicht“, angefacht von Jürgen Schmücking, oder die Debatte über unsere Möglichkeiten, dem Klimawandel entgegenzuwirken, in der Reihe „Unruhe bewahren“, mit einer klugen Analyse der Koryphäen Harald Lesch und Martin Herrmann.

Lassen Sie sich auf die Gedanken- und Wortspiele ein, ich wünsche Ihnen ein großes Lesevergnügen.

Ihre

Claudia Romeder
Verlagsleiterin

**„Die Eistaucher“ ist nichts
für schwache Nerven und
alles für brennende Herzen.**

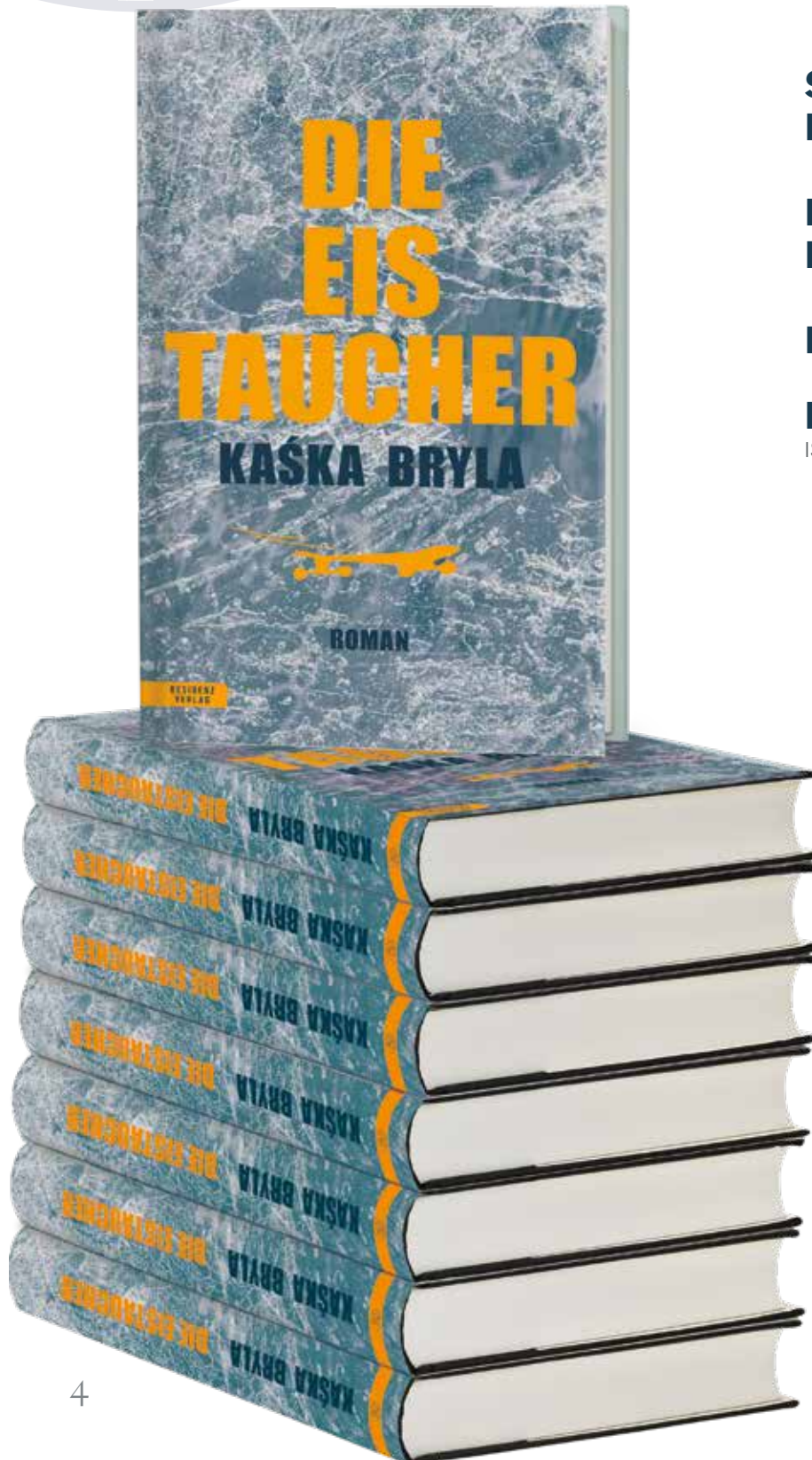
**Social Media
Kampagne**

**Bestellen Sie Ihr
Leseexemplar!**

Lesereise

Plakat

ISBN 978 3 7017 9342 6



Begeisterung für Kaška Brylas Debütroman „Roter Affe“

... ein philosophisch hintergründiger, sprachlich-symbolisch souveräner und psychologisch intensiver Roman.

Oliver Jungen, FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Kaška Bryla schreibt rasant und aus verschiedenen Perspektiven. Ihr geht es darum, dass das Besondere endlich zum Allgemeinen wird, die Vielfalt zur Norm.

Karoline Knappe, DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

Ich war sofort gefangen von dieser ungewöhnlichen Geschichte. Der Roman ist spritzig, schnell, unverblümt, mit schrägen Auswüchsen ... Nice one!

Mareike Fallwickl, BÜCHERWURMLOCH

Bryla hat genug widerständischen Humor und einen wachen Blick für politisch wie gesellschaftlich brisante Themen, dazu ein feines Sensorium für poetische Alltagsnuancen samt der sprachlichen Mittel, diese auch einzufangen. Das alles macht aus „Roter Affe“ einen spannenden und engagierten Roman.

Frank Rumpel, SWR2

Kaška Brylas Schreiben schafft Raum für eine Vielzahl von Welten, Realitäten und Personen, die sich nicht dafür entschuldigen, dass sie aus der Norm einer weißen bürgerlichen Mittelschicht herausfallen.

Julia Wasenmüller, TAZ



Kaśka Bryla

„Die Eistaucher“ beginnt wie ein vorsichtiger Spaziergang über dünnes Eis, in das man jäh einbricht, und schon gerät man in die Fluten, in einen Strudel, dem man sich nicht mehr entziehen kann: spannend wie ein Krimi, zart und brutal zugleich, mit Figuren, die man nicht mehr vergisst, rätselhaft und grandios!

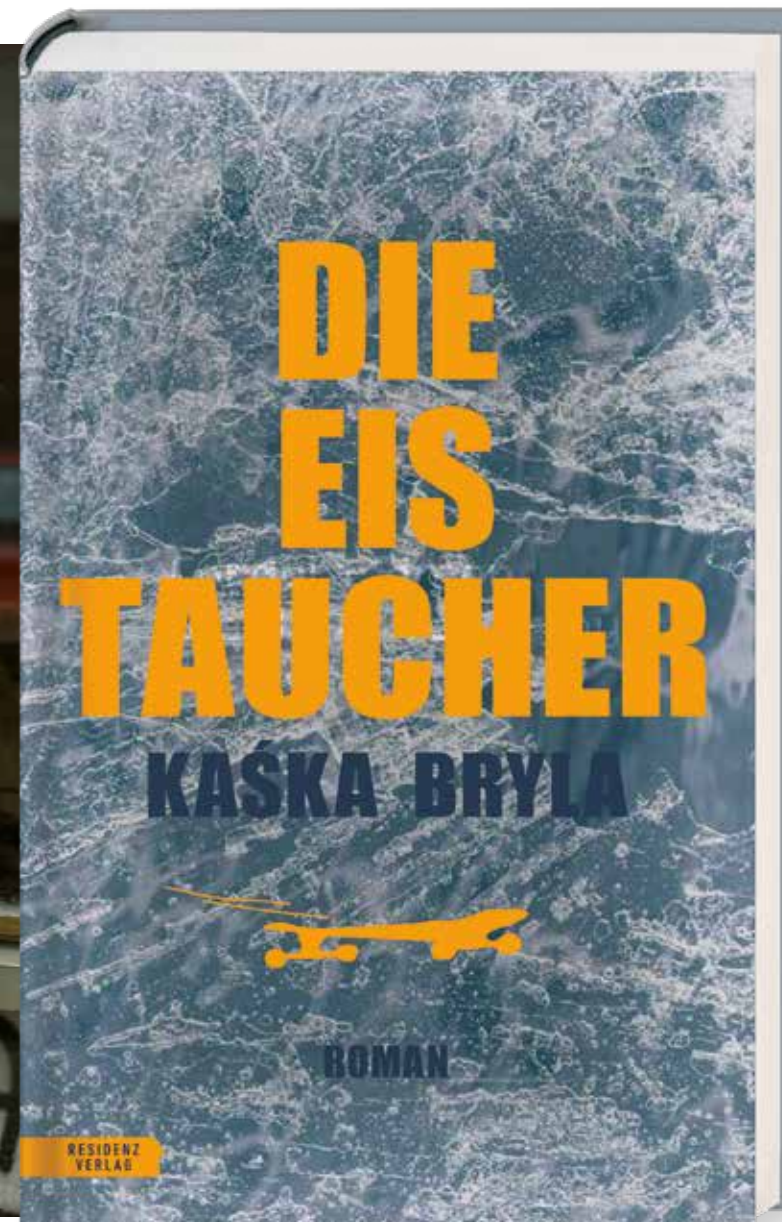
Ronya Othmann



Kaśka Bryla

in Wien geboren, zwischen Wien und Warschau aufgewachsen. Studium der Volkswirtschaft in Wien, Studium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig, wo sie 2015 die Literaturzeitschrift und das Autor*innennetzwerk „PS – Politisch Schreiben“ mitbegründet. Kaśka Bryla lebt und arbeitet am liebsten in kollektiven Zusammenhängen. Sie war Redakteurin des Monatsmagazins „an.schläge“, erhielt 2013 das STARTStipendium, 2018 den Exil-Preis für Prosa. Seit 2016 gibt sie Kurse zu Kreativem Schreiben in Gefängnissen, in Schulen und für Menschen mit Migrationshintergrund. 2021 wurde ihr Theaterstück „Das Verkommene Land“ in Leipzig uraufgeführt. 2020 erschien ihr hochgelobter Debütroman „Roter Affe“.

Kaśka Brylas manischer Realismus zieht uns in seinen Bann. „Die Eistaucher“ ist ein hochaktueller und schmerzhaft intensiver Roman.



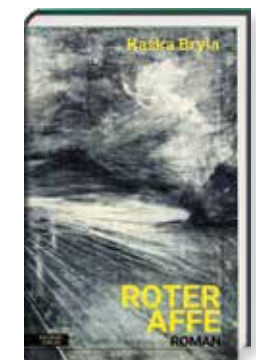
Kaśka Bryla Die Eistaucher

Roman
320 Seiten
125 × 205, Hardcover
ca. € 24,-

Erscheint am 1. März 2022
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1751 4



**Kaśka Bryla steht
für Lesungen zur
Verfügung.**



Roter Affe

ISBN 978 3 7017 1732 3



IGA, die Skaterin, die schöne Jess und der pummelige Ras sind Außenseiter*innen in ihrer Schulklasse, doch gemeinsam bilden sie eine verschworene Gruppe, die unzertrennlichen „Eistaucher“. Als sie eines Nachts Zeugen eines brutalen polizeilichen Übergriffs werden und diese Schandtat folgenlos bleibt, beschließen sie, das Recht selbst in die Hand zu nehmen.

Zwanzig Jahre später taucht ein geheimnisvoller Fremder auf, der von der damaligen Rache zu wissen scheint und das prekäre Gleichgewicht gefährdet ... Gekonnt verwebt Kaśka Bryla eine packende Story über Jugendliche, die zu Gesetzesbrecher*innen werden, mit einem Plädoyer für Solidarität und Liebe.

Cordula Simon

Cordula Simons Ton ist unverkennbar: das Gegenteil von larmoyant, sondern vielmehr nüchtern, ironisch, (...) die Geschichte, die Spannung im Blick, die Figuren im Griff und jeden einzelnen Satz dazu.

Katja Gasser, ORF



© Wolfgang Schröder

Cordula Simon

geboren 1986 in Graz. Studierte deutsche und russische Philologie in Graz und Odessa, wo sie von 2011 bis 2015 auch lebte. Zahlreiche Veröffentlichungen u. a. in „manuskripte“, „lichtungen“, „Zeit-Campus“ sowie „Fleisch“. 2013 Teilnahme an den „37. Tagen der deutschsprachigen Literatur“. Cordula Simon war Stipendiatin des Literarischen Colloquiums Berlin und erhielt für ihr Werk zahlreiche Preise. Bisher veröffentlichte sie die Romane: „Der potemkinsche Hund“ (2012), „Ostrov Mogila“ (2013), „Wie man schlafen soll“ (2016), „Der Neubauer“ (2018).

Der ebenso überzeugende wie provokante Entwurf einer gar nicht so fernen Zukunft, in der Überwachungsstaat und Identitätspolitik sich prächtig vertragen.



Cordula Simon Die Wölfe von Pripyat

Roman
ca. 304 Seiten
125 × 205, Hardcover
ca. € 24,-

Erscheint am 15. Februar 2022
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1750 7



**Cordula Simon steht für
Lesungen zur Verfügung.**

**Bestellen Sie Ihr digitales
Leseexemplar!**

MIT Sprachwitz und Tempo erzählt Cordula Simons bitterböser Roman von einer Zukunft, die unserer Gegenwart beängstigend nah ist: Überwachung und Selbstregulierung durch einen implantierten Log sind Alltag geworden, wer sich entzieht, macht sich verdächtig. Als Sandor, der Wettermann des Aufrichtigen Äthers, vor laufender Kamera die zerstörerischen Pläne der Toleranz-

union verrät, zeigt sich das Regime von seiner gnadenlosen Seite: Der Wettermann wird unerbittlich verfolgt, genauso wie die „Wölfe von Pripyat“, eine angebliche Terrorgruppe. Simons großer Roman entwirft die halluzinatorische Vision einer Zukunft, in der auch die erschte Freiheit nur eine digital erzeugte Illusion, ein besonders raffinierter Trick des Systems ist.

Vladimir Vertlib

Vladimir Vertlib verfügt über viel Ironie und unverkennbare Freude an außergewöhnlichen Schicksalen und konfliktträchtigen Konstellationen.

Karl-Markus Gauß, NZZ

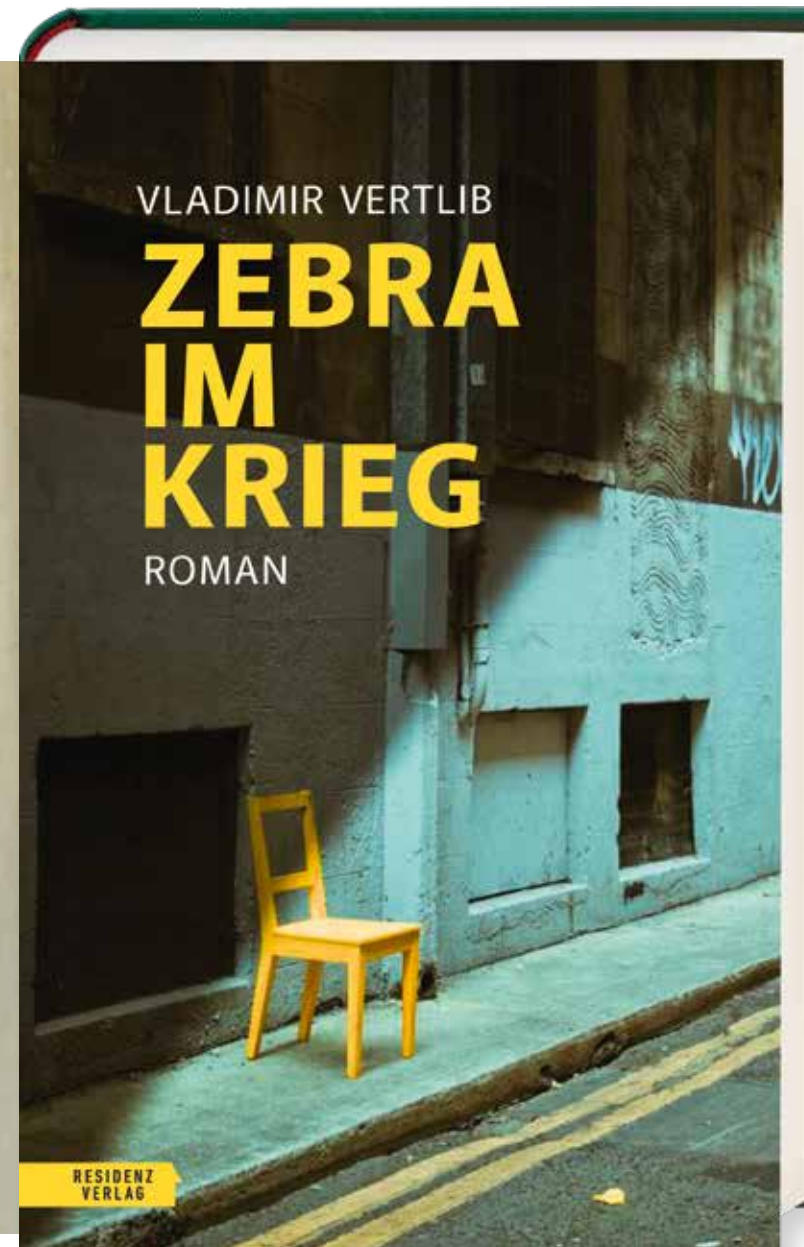


© Aleksandra Pawloff

Vladimir Vertlib

geboren 1966 in Leningrad (heute St. Petersburg). 1971 emigrierte er mit seinen Eltern nach Israel. Die Familie lebte in Italien, den Niederlanden und den USA, bevor sie sich 1981 in Österreich niederließ. Vertlib studierte Volkswirtschaftslehre und lebt seit 1993 als freier Schriftsteller in Salzburg und Wien. Sein Werk umfasst Romane, Erzählungen, Essays sowie zahlreiche Beiträge für Zeitungen und Zeitschriften. 2001 erhielt er den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis sowie den Anton-Wildgans-Preis. Vertlib schrieb u. a. die Romane „Zwischenstationen“ (1999), „Das besondere Gedächtnis der Rosa Masur“ (2001) und „Lucia Binar und die russische Seele“, der 2015 auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis stand. Zuletzt erschien „Viktor hilft“ (2018).

Liebevoller Vater und wütender Hassposter: Paul ist beides, und als er im Netz bloßgestellt wird, kämpft er um seine Würde, seine Familie – und sein Leben.



Vladimir Vertlib Zebra im Krieg

Roman nach einer wahren Begebenheit
ca. 256 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 24,-

Erscheint am 15. Februar 2022
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1752 1



Vladimir Vertlib steht für
Lesungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales
Leseexemplar!

MIT DER GESCHICHTE von Paul Sarianidis gelingt Vladimir Vertlib ein meisterhaft ironischer, jedoch stets humaner Blick in menschliche Abgründe: Paul lebt mit seiner Familie in einer vom Bürgerkrieg heruntergewirtschafteten osteuropäischen Stadt. Als Arbeitsloser verstrickt er sich in die wüsten Debatten, die in den sozialen Medien toben. Doch eines Tages wird Paul von Boris Lupowitsch, einem Rebellenführer,

den er im Internet bedroht hat, verhaftet. Lupowitsch rechnet mit ihm vor laufender Kamera ab. Paul wird verhöhnt und gedemütigt, das Video millionenfach gesehen. Wie kann er mit dieser Schande weiterleben? Die Auswüchse von Korruption, Nationalismus und Männlichkeitswahn bilden den Hintergrund für eine packende, auf einer wahren Geschichte beruhende Parabel über den Irrwitz zeitgenössischer Politik.

Bergsveinn Birgisson

Für all jene, die die Literatur und Landschaft im hohen Norden lieben, führt an diesem eigenwilligen Autor kein Weg vorbei.

Constanze Matthes,
ZEICHEN & ZEITEN



© Helge Skodvin

Bergsveinn Birgisson

geboren 1971 in Reykjavik, studierte altnordische Literatur in Bergen (Norwegen) und forscht vor allem zur Dichtung des skandinavischen Mittelalters. Er publizierte zwei Gedichtbände sowie Essays und mehrere Romane, die zahlreiche Preise gewannen. Bergsveinn Birgisson lebt in Bergen, wo er auch an der Universität lehrt. Auf Deutsch erschienen zuletzt sein gefeiertes Romandebüt „Die Landschaft hat immer recht“ (2018) und „Quell des Lebens“ (2020), mit dem er auf der Shortlist für den Preis des Nordischen Rates und für den Isländischen Literaturpreis stand.

Magisch und unvergesslich: Als alter Mann antwortet der isländische Schafbauer Bjarni endlich auf den Brief der einzigen Frau, die er je geliebt hat.



Bergsveinn Birgisson Antwort auf den Brief von Helga

Roman
Aus dem Isländischen übersetzt
von Eleonore Gudmundsson
ca. 144 Seiten
125 x 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 20,-

Erscheint am 15. Februar 2022
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1755 2



**Bergsveinn Birgisson steht
für Lesungen zur Verfügung.**

**Bestellen Sie Ihr digitales
Leseexemplar!**

DER Bauer Bjarni Gíslason lebt zufrieden im Einklang mit Natur und Jahreszeiten in einem Dorf in Island. Einzig seine kinderlose Ehe mit Unnur macht ihn unglücklich, und als er beim Schafabtrieb die lebensfrohe Helga kennenlernt, erlebt er erstmals ein ungeahntes Glück. Versteckt in Wollgrasmulden und Hütten vollzieht sich eine große, leidenschaftliche Liebe, die Grenzen zwischen Landschaften und Körpern

verschwimmen – bis Helga Bjarni vor die Entscheidung stellt: Sie fordert ihn auf, mit ihr in Reykjavik ein neues Leben zu beginnen. Doch Bjarni kann sein einfaches, naturnahes Dasein nicht aufgeben. Bergsveinn Birgissons Roman ist der herzerreißende Liebesbrief eines Mannes, der Jahrzehnte später versucht zu erklären, warum er sich gegen eine Leidenschaft entschieden hat, die doch nie aufgehört hat.



Die Landschaft hat immer recht

ISBN 978 3 7017 1695 1



Quell des Lebens

ISBN 978 3 7017 1718 7



Kenneth Moe

Moe verfügt
über eine ganz
eigenständige neue
literarische Stimme,
er ist ein großes
Talent.

Karl Ove Knausgård



© Immaterial agents

Kenneth Moe

geboren 1987 und aufgewachsen in Larvik, Norwegen. Er hat in Bø, Bergen und Lillehammer Creative Writing studiert und lebt derzeit in Oslo. Sein Debüt „Rastlos“ wurde 2015 mit dem Tarjei-Vesaas-Debütantenpreis ausgezeichnet, seitdem hat er zwei weitere Romane publiziert. Seine Bücher erscheinen im ausgewählten Literaturprogramm des Pelikanten Forlag, der Karl Ove Knausgård gehört.

Kenneth Moe gelingt auf knappem Raum, wozu andere tausende Seiten benötigen: von der Einsamkeit des Verlusts und der Zärtlichkeit der Liebe zu erzählen.



Kenneth Moe

Rastlos

Roman

Aus dem Norwegischen übersetzt

von Alexander Sitzmann

ca. 144 Seiten

125 × 205, Hardcover

ca. € 20,-

Erscheint am 1. März 2022

Warengruppe 1110

ISBN 978 3 7017 1756 9



**Kenneth Moe steht für
Lesungen zur Verfügung.**

**Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar!**

EIN JUNGER MANN versucht, die Trennung von der Frau, die ihn verlassen hat, zu verarbeiten. Rückhaltlos stellt er sich seinen Gefühlen von Einsamkeit und Begehren, Selbstmitleid und Liebe. Vor allem aber schreibt er: Aphorismen und Episoden aus seinem Alltag, über Literatur, über seine Träume und seine Trauer. Am Nullpunkt des

Verlusts, an dem er sich befindet, erweist sich Literatur sowohl als Rettung wie auch als Hindernis. Wie auch die Liebe, verbindet sie Alltägliches und Erhabenes, Kunst und Körperlichkeit. Ironisch, melancholisch und zärtlich – „Rastlos“ ist ein kleines Juwel und ein hochmoderner Liebesroman, der lange im Gedächtnis bleibt.

Rotraut Schöberl

Mit Texten von
Bettina Baläka
Alex Beer
Agatha Christie
Ann Granger
Severin Groebner
Margarete Kinstner
Julia Kospach
Ralf Kramp
Tatjana Kruse
-ky
Martina Parker
Therese Pramner
Thomas Raab
Erwin Riedesser
Eva Rossmann
Clementine Skorpil
Gabriele Wolff
Ute Woltron
Peter Zirbs



© Stefan Knittel

Rotraut Schöberl

ist in Reichenau/Rax geboren, hat im Höllental schwimmen und in Wien schreiben und lesen gelernt. 1994 eröffneten Rotraut Schöberl und Erwin Riedesser das „Leporello“, um ihren Traum von einer Buchhandlung zu verwirklichen. Seit vielen Jahren steht sie dienstags sehr früh auf, um im Frühstücksfenster die Menschen mit Büchertipps zum Lesen zu animieren. Im Residenz Verlag hat sie zuletzt die gesammelten Katzenkrimis „Mord auf leisen Pfoten“ (2020) herausgegeben.

Hanna Zeckau

hat Kommunikationsdesign an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und an der École des Arts Décoratifs Paris studiert. Sie lebt in Berlin und arbeitet seit 2006 als Illustratorin, Buchgestalterin und Grafik-Designerin für zahlreiche Verlage, kulturelle Institutionen und Universitäten. Sie unterrichtet als Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen.

Rotraut Schöberls giftige Gartenfreuden



ROTRAUT Schöberl, engagierte Buchfrau, begeisterte Gärtnerin und Krimileserin, verbindet ihre Leidenschaften gerne miteinander. Zwischen dem Schneiden ihrer Rosen, dem Gärtneribesuch und dem Beobachten ihrer Pflanzen wird ihr klar: Ein Garten ist eigentlich der ideale Ort für einen Mord – und zahlreiche gartenaffine Autor*innen wie Alex Beer, Agatha Christie, Eva Rossmann, Tatjana

Kruse, Thomas Raab u. v. m. sehen das genauso. Man muss ja nicht die bekannten Giftpflanzen verwenden, denn wer mordet heute noch mit Stechapfel, Eisenhut oder Tollkirsche? Und auch der Gärtner ist heutzutage selten der Mörder – oder doch? Aber einen Tipp hat Rotraut Schöberl: Wenn ihr eine Leiche zu verscharren habt, pflanzt geschützte Pflanzen darauf, dann darf dort niemand mehr graben...

Rotraut Schöberl (Hrsg.) Radieschen von unten

Kriminell gute Gartenmorde
Mit Illustrationen von Hanna Zeckau
ca. 260 Seiten
125 × 205, Hardcover
ca. € 20,-

Erscheint am 1. März 2022
Warengruppe 1115
ISBN 978 3 7017 1754 5



**Rotraut Schöberl steht
für Veranstaltungen
zur Verfügung.**



Mord auf leisen Pfoten
ISBN 978 3 7017 1738 5



Sprung über den Abgrund

Harald Lesch
erklärt Wissenschaft
hintergründig,
verständlich und
unterhaltsam.

ZDF



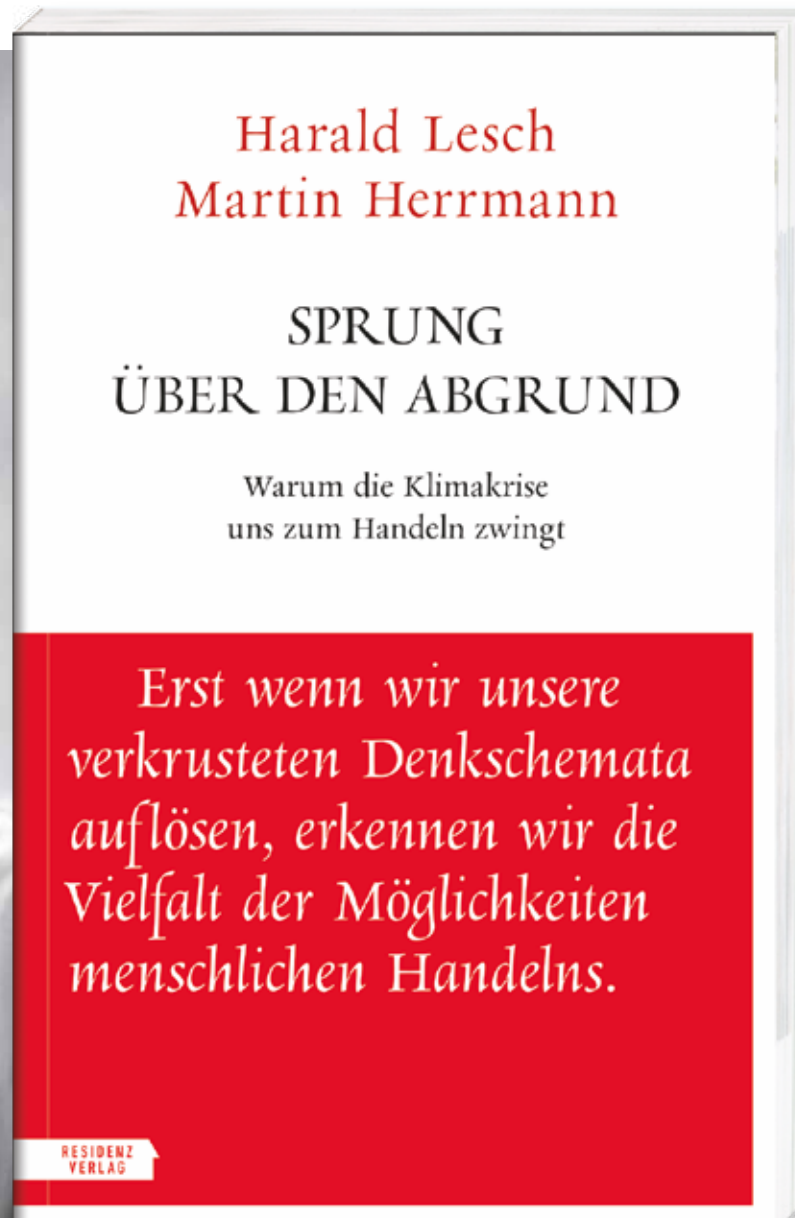
© Gerald von Forst

Harald Lesch

geboren 1960, ist ein deutscher Astrophysiker, Naturphilosoph und Fernsehmoderator. Er studierte Physik und Philosophie in Gießen und Bonn und war später am Max-Planck-Institut für Radioastronomie (MPIfR) tätig, 1992 wirkte er als Gastprofessor an der University of Toronto, 1994 erfolgte seine Habilitation. Lesch ist als Fernsehmoderator und Autor bekannt, seine letzten Bücher waren allesamt Bestseller.

Martin Herrmann

geboren 1957, ist Mitgründer und Vorsitzender von KLUG (Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit) und begleitet seit vielen Jahren professionell Veränderungsprozesse. Ursprünglich Arzt, verlegte sich Martin Herrmann bald auf die Beratung von Unternehmen und NGOs und lehrt heute an internationalen Universitäten und Hochschulen.



DIE ERWÄRMUNG der Welt ist ein globaler Notfall. Jede und jeder ist davon betroffen. Wir haben die Welt in einem Ausmaß verändert, dass dies nicht nur uns und unsere Gesundheit, sondern die gesamte Erde gefährdet. Das Einzige, was helfen kann, ist eine umfassende Transformation unserer Lebens- und Wirtschaftsweise. Dennoch gehen die meisten Menschen davon aus, dass sie selbst im Angesicht der Größe

der Bedrohung nichts verändern können. Das trifft auch auf Wissenschaftler*innen und Entscheider*innen in Wirtschaft und Politik zu. Zu Unrecht – wie dieses engagierte Buch uns vor Augen führt. Der Physiker Harald Lesch und der Mediziner Martin Herrmann richten einen gemeinsamen Appell an alle Leser*innen, ihre Lähmung zu überwinden und sich für die „Große Transformation“ einzusetzen.

Zwei streitbare Denker haben gemeinsam ein leidenschaftliches Plädoyer gegen Zukunftsangst und Fatalismus, einen Aufruf zu aktivem Eingreifen geschrieben.

Harald Lesch Martin Herrmann **Sprung über den Abgrund**

Warum die Klimakrise uns zum Handeln zwingt
Aus der Reihe „Unruhe bewahren“
In Kooperation mit der Akademie Graz, dem Literaturhaus Graz und DIE PRESSE
Wissenschaftliche Mitarbeit: Astrid Kury
Wissenschaftliche Beratung: Thomas Macho, Peter Strasser

ca. 96 Seiten
140 × 220, Klappenbroschur
ca. € 18,-

Erscheint am 1. März 2022
Warengruppe 1985
ISBN 978 3 7017 3553 2



**Harald Lesch und
Martin Herrmann stehen
für Veranstaltungen
zur Verfügung.**

**Bestellen Sie Ihr digitales
Leseexemplar!**

Unsere Erfolgsreihe „Unruhe bewahren“

Die Reihe „Unruhe bewahren“ antwortet auf eine Gegenwartstendenz, die immer ungemütlicher wird. Dem Fortschritt der Moderne wohnt eine Verschleißunruhe inne, während die Vergangenheit zunehmend entwertet und die Zukunft ihrer Substanz beraubt wird. Engagierte Zeitgenossenschaft sollte mit dem Mut zur Vorsicht ebenso wie mit der Leidenschaft für das Unzeitgemäße verknüpft werden.

8. Auflage



Hartmut Rosa
Unverfügbarkeit

144 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 3549 5



Dieses Buch ist unbedingt lesenswert. Es ist gut geschrieben und steckt voller treffender Zeitdiagnosen.

Günter Kaindlstorfer, DEUTSCHLANDFUNK

Ute Frevert
Kapitalismus, Märkte und Moral

152 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 3478 8



Ein Text mit moralischer Haltung, aber wohltuend unideologisch.

Regula Freuler, NZZ

Barbara Frischmuth
Natur und die Versuche, ihr mit Sprache beizukommen

80 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 3528 0



Köhlmeiers Essay ist nicht nur anregend und unterhaltsam. Er kann ermutigend wirken: Wir selbst gestalten unser „Wir“. Das „Wir“ nationalistischer Ausgrenzung hat Köhlmeier durch die Darstellung wandlungsfähiger Formen des „Wir“ gründlicher untergraben, als es eine Suada vermocht hätte.

Paul Stopp, DEUTSCHLANDFUNK
BÜCHERMARKT



Michael Köhlmeier
Wenn ich wir sage

96 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 3484 9



Kurt Kotrschal
Sind wir Menschen noch zu retten?

Gefahr und Chancen unserer Natur
192 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 3510 5



Kurt Kotrschals Plädoyer für die liberale Demokratie.

APA Science

Sie plädiert für ein neues Denken, in dem sich der Mensch in Interaktion sieht mit den anderen Lebewesen auf dem Planeten – und mit den Pflanzen, deren Intelligenz mittlerweile erforscht wurde.

Cornelius Hell, Ö1 EX LIBRIS

7. Auflage



Elisabeth Beck-Gernsheim
Die Reproduktionsmedizin und ihre Kinder

Erfolge – Risiken – Nebenwirkungen
144 Seiten, € 19,-
ISBN 978 3 7017 1655 5



Peter Bieri
Wie wollen wir leben?

96 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 1563 3



Philipp Blom
Gefangen im Panoptikum

Reisenotizen zwischen Aufklärung und Gegenwart
96 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 3418 4



Helwig Brunner
Kathrin Passig
Franz Schuh
Die Kunst des Zwitscherns

112 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 1595 4



Dimitré Dinev
Barmherzigkeit

80 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 3147 3



Aris Fioretos
Atlas

Fallgeschichten zur Vermessung von Körper und Seele
192 Seiten, zahlr. Abb., € 20,-
ISBN 978 3 7017 3518 1



Olga Flor
Politik der Emotion

88 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 3423 8



Catalin Dorian Florescu
Die Freiheit ist möglich

Über Verantwortung, Lebenssinn und Glück in unserer Zeit
144 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 3445 0



Anna Kim
Der sichtbare Feind

Die Gewalt des Öffentlichen und das Recht auf Privatheit
112 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 1639 5



Anna Mitgutsch
Die Grenzen der Sprache

112 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 1607 4



2. Auflage



Martin Pollack
Kontaminierte Landschaften

120 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 1621 0



Peter Strasser
Kein Tag ohne Erleichterung

120 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 1589 3



4. Auflage



Klaus Theweleit
Das Lachen der Täter: Breivik u. a.

Psychogramm der Tötungslust
248 Seiten, € 23,-
ISBN 978 3 7017 1637 1



5. Auflage



Ilija Trojanow
Der überflüssige Mensch

96 Seiten, € 18,-
ISBN 978 3 7017 1613 5



Najem Wali
Im Kopf des Terrors

Vom Töten mit und ohne Gott
160 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 3402 3



LEBEN AUF SICHT

„Ökologisch sinnvoller und ethisch vertretbarer Fleischkonsum ist möglich, erfordert aber einen tief-greifenden Wandel.“

- ❖ Wann ist uns unser Fleischkonsum entglitten? Und warum?
- ❖ Was ist das Fatale am hohen Fleischkonsum?
- ❖ Dürfen wir Tiere überhaupt töten? Und wenn ja, gibt es eine Schlachtung mit Respekt und Achtung?
- ❖ Wie sieht Tierwohl aus, das diesen Namen auch verdient?
- ❖ Gelingt uns die dringend notwendige Wende?
- ❖ Wo können Lösungen liegen?

Jürgen Schmücking

lebt in Schwaz/Tirol und ist Journalist und Fotograf mit den Schwerpunkten Gastronomie und Kulinarik. Seine Reportagen erscheinen in den Magazinen „Gault&Millau“, „Biorama“, „ORIGINAL“, „slow“, „falstaff“ oder „schluck“. 2016 veröffentlichte er das Buch „A fette Sau“ über das Mangalitza-Schwein.

Fleischkonsum und Tierwohl
im Spannungsfeld von
Ethik, Genuss und Ökologie



JÜRGEN Schmücking erzählt die Geschichte des Fleischkonsums von den Anfängen bis zur Gegenwart und fragt, ob der Genuss von Fleisch heute noch zeitgemäß ist. Die Entwicklung der industriellen Fleischproduktion ging mit dem Beginn des Kapitalismus einher und führte die Gesellschaft in eine tiefe ökonomische und ökologische Krise. Doch Gesellschaft und Markt verändern sich, und der „Respekt vor dem

Tier“ wird (wieder) zum Thema. Schmücking zeigt sowohl die Fehler im System als auch mögliche Wege aus der Krise und spannt dabei einen Bogen von archäologischen Funden über die Fleischbänke des Mittelalters bis zu den immensen Schlachtfabriken in Chicago und anderen Städten. Er erzählt von der Renaissance kleinerer Betriebe und dem erstarkten Trend zu bewusstem Essen und Tierwohl.

Jürgen Schmücking Unser täglich Fleisch

Dürfen, sollen oder müssen wir es weiterhin essen?
Aus der Reihe „Leben auf Sicht“
Herausgegeben von Thomas Weber
ca. 240 Seiten
140 × 215, Klappenbroschur
ca. € 22,-

Erscheint am 19. April 2022
Warengruppe 1678
ISBN 978 3 7017 3554 9



**Jürgen Schmücking steht
für Veranstaltungen zur
Verfügung.**

**Bestellen Sie Ihr digitales
Leseexemplar!**

Sucht. Erkennen – Verstehen – Überwinden

Gegen Tabus und Unwissen helfen die Bücher von Georg Psota und Michael Horowitz. Fern von jeder Ideologie haben die Autoren eine angenehme Art, sich sachlich in große Kontroversen einzuschalten.

Claire-Lise Tull, PSYCHOLOGIE HEUTE

- ❖ Wie kommen Menschen aus der Suchtspirale heraus, wie können sie ihre Scham- und Schuldgefühle auflösen?
- ❖ Wie können Betroffene mit ihren Suchtzwängen umgehen?
- ❖ Was können Angehörige tun, um ihre enorm schwierige Lebenssituation zu bewältigen?
- ❖ Nur eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der Krankheit und ihren Hintergründen kann Suchtkranke davor bewahren, wieder rückfällig zu werden.

Georg Psota

geboren 1958, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Chefarzt der Psychosozialen Dienste in Wien, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie (ÖGSP), Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Alterspsychiatrie und Psychotherapie, Mitglied im psychosozialen Beratergremium des Gesundheitsministers im Obersten Sanitätsrat und im Landessanitätsrat Wien, Leiter des psychosozialen Beraterstabes Wien, Autor von Sachbüchern und zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen. Im Residenz Verlag erschienen: „Das weite Land der Seele“ (2016), „Angst“ (2018).

Michael Horowitz

geboren 1950 in Wien. Fotograf, Journalist, Schriftsteller und Verleger. Autor von Biografien über Heimito von Doderer, Egon Erwin Kisch und Karl Kraus sowie H. C. Artmann, Otto Schenk und Helmut Qualtinger. Gründer des „Kurier“-Magazins „freizeit“. Mehrere Auszeichnungen, darunter das „Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse“. Im Residenz Verlag erschienen: „Das weite Land der Seele“ (2016), „Angst“ (2018).

Sucht macht unfrei.
Aber Freiheit ist möglich!



IMMER MEHR beherrschen Süchte unsere Gesellschaft. Auch die Pandemie führte zu einer Zunahme psychischer Belastungen und erhöht damit das Risiko für verschiedenste Formen von Suchtverhalten. Immer öfter wird ein Augenblick des scheinbaren Wohlbefindens mit dem hohen Preis der Unfreiheit bezahlt. Und immer öfter wird die Suche nach diesem Moment zur Sucht. Und süch-

tig sein kann man nach vielem: Zigaretten, Alkohol, Drogen und Beruhigungsmittel, Essen, Arbeit, Internet, Einkaufen, Glücksspiel ... Das Buch „Sucht“ von Georg Psota und Michael Horowitz zeigt verschiedenste Formen von Suchterkrankungen und deren Ursachen auf und hilft, Abhängigkeiten zu bekämpfen, um wieder ein freieres, besseres Leben zu ermöglichen.

Georg Psota Michael Horowitz Sucht

Erkennen – Verstehen – Überwinden
ca. 208 Seiten
140 x 215, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 22,-

Erscheint am 14. Juni 2022
Warengruppe 1933
ISBN 978 3 7017 3501 3



Georg Psota und Michael Horowitz stehen für Veranstaltungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!



Angst

ISBN 978 3 7017 3437 5



Das weite Land der Seele

ISBN 978 3 7017 3394 1



Der Kasperl

„Mein Kasperle schläft ... es hatte sich müde gekaspert.“

„Warum haben Sie es nicht aufgeweckt?“

„Weil es dann stirbt.“

„Ja, vom Aufwecken stirbt man doch nicht.“

„O doch, wenn man ein Kasperle ist.“

Josephine Siebe,
Kasperle ist wieder da



Wolfgang Beyer

geboren 1958 in Wien, Autor von Drehbüchern für Dokus und Spielfilme sowie von satirischen und kulturkritischen Beiträgen, Gestalter zahlreicher TV-Dokumentationen für ORF u.a. Zuletzt erschienen: „Im Swing gegen den Gleichschritt“ (2011).

Gerald Teufel

geboren 1956 in Wien, studierte Germanistik, Anglistik, Philosophie. Seit 1982 Journalist für Print, Radio und Fernsehen. Seit 1998 Gestalter zahlreicher TV-Dokumentationen für ORF, 3-sat und BR-Alpha. www.gerald-teufel.at

Krawuzi Kapuzi – der Kasperl im Wandel der Zeit



Wolfgang Beyer Gerald Teufel Der Kasperl

Ein Diener aller Herren
ca. 240 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 × 215, Hardcover
ca. € 24,-

Erscheint am 22. Februar 2022
Warengruppe 1947
ISBN 978 3 7017 3555 6



Wolfgang Beyer
und Gerald Teufel
stehen für Veranstaltungen
zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar!

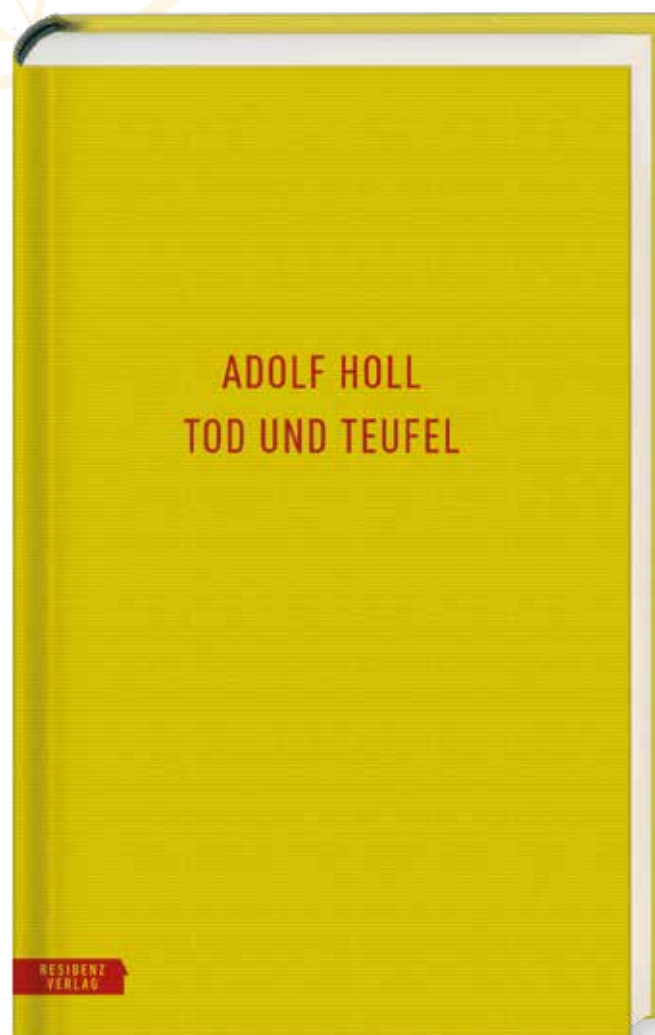
EINST WAR ER Fressack und Saufaus, Raufbold und Weiberheld. Doch dann hat ihm die Zensur die Zoten verboten. Im Ersten Weltkrieg wurde aus dem vaterlandslosen Gesellen ein Hurra-Patriot, der freudig ins Feld zog für den letzten Wilhelm und den ersten Franz Joseph. Danach entdeckten Sozialisten und Kommunisten das pädagogische Potenzial der pfiffigen Puppe – und machten ihn zum

„Genossen Kasperle“. Im NS-Regime schließlich mutierte der Holzkopf zum Propaganda-Instrument. Im Grenzeinsatz und bei der Truppenbetreuung an der Front hatte er nun für Führer, Volk und Vaterland zu kasperln. Spannend und faktenreich erzählen Wolfgang Beyer und Gerald Teufel die Geschichte eines politischen Missbrauchs, von dem sich der Freund aller Kinder bis heute nicht erholt hat.

Die große Werkausgabe von Adolf Holl

Adolf Holl

geboren 1930 in Wien, gestorben 2020 in Wien. 1954 zum Priester geweiht. Sein Buch „Jesus in schlechter Gesellschaft“ (1971) brachte ihn in Konflikt mit der katholischen Kirche. 1976 folgte die Suspendierung vom Priesteramt. Er lebte in Wien als Schriftsteller und freier Publizist. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Österreichischer Staatspreis für Kulturpublizistik (2003) und Axel-Corti-Preis (2006). „Wie gründe ich eine Religion“ (2009), „Das Adolf-Holl-Brevier“ (2010), „Können Priester fliegen?“ (2012), „Braunau am Ganges“ (2015), „Leibesvisitationen“ (2021).



ADOLF HOLL'S BUCH „Tod und Teufel“, sein zweiter großer publizistischer Erfolg nach dem Paukenschlag von „Jesus in schlechter Gesellschaft“, ist das vielleicht persönlichste Werk des Autors. Hier wird in aller Ausführlichkeit beschrieben, wie es kam, dass Holl vom Ministranten zum katholischen Priester wurde – um

bald, in dieser Funktion, die ein streng keusches Leben erforderte, vom schlimmsten Feind der männlichen Tugend heimgesucht zu werden: der Hinneigung zum weiblichen Geschlecht. Die Weltlichkeit des Gottesmannes und sein Sinnieren über das Zölibat gab seiner religiösen Passion von Anfang an eine ketzerische Note.

Adolf Holl

Tod und Teufel

Herausgegeben und mit einer Einleitung von Walter Famler und Harald Klauhs und einem Nachwort von Peter Strasser
Werkausgabe, Band 2
ca. 288 Seiten
125 x 205, Leinen
€ 32,-

Erscheint am 17. Mai 2022
Warengruppe 1920
ISBN 978 3 7017 3538 9



Jesus in schlechter Gesellschaft

Werkausgabe, Band 1
ISBN 978 3 7017 3537 2



Über 150
Grafiken,
Zeichnungen
und Ölgemälde
aus der Kunst-
sammlung
des DÖW
erzählen von
Verfolgung,
Krieg und
Widerstand
zwischen 1934
und 1945.

Wider die Macht



ERSTMALS wird die einzigartige Kunstsammlung des DÖW umfassend präsentiert: Sie enthält Werke von Adolf Frohner, Anselm Grand, Carry Hauser, Trude Wachner, Alfons Walde u. a. Es sind Bilder vom Leben in Lagern und von Gewalt gegen Regimegegner, aber auch vom Kampf gegen Faschismus und Nationalsozialismus. Einige Arbeiten machen sichtbar, wie Verfolgte und Menschen im Widerstand nach 1945 ihre traumatischen Erfahrungen

zu verarbeiten versuchten – manche in drastischen Darstellungen, manche in abstrakten Formen. Oft wollten Künstler*innen künftige Generationen warnen, damit sich die Geschichte nicht wiederhole. Der Band enthält Beiträge zur Geschichte des österreichischen Widerstands und beleuchtet die Werke aus biografischer, kunsthistorischer und zeitgeschichtlicher Sicht.

Christian Rapp

Ursula Schwarz (Hrsg.)

Wider die Macht

Die Kunstsammlung des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes. Mit Beiträgen von Gerhard Baumgartner, Christoph Benedikter, Günther Hollerschuster, Christian Rapp, Birgit Drexler, Ursula Schwarz, Heidrun-Ulrike Wenzel

ca. 272 Seiten, mit zahlr. Abb.
210 x 270, Klappenbroschur
ca. € 25,-

Erscheint am 20. Februar 2022
Warengruppe 1583
ISBN 978 3 7017 3559 4



Ausstellung im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich
26. 2. 2022 bis 15. 1. 2023

Christian Rapp

Kulturwissenschaftler und Ausstellungskurator. Lehrbeauftragter an der Universität Wien und an der New Design University St. Pölten. Zahlreiche Ausstellungen und Publikationen zur Kultur- und Gesellschaftsgeschichte. Seit 2018 wissenschaftlicher Leiter des Hauses der Geschichte im Museum Niederösterreich. Zuletzt erschienen: „Hitler – prägende Jahre“ (2020).

Ursula Schwarz

Studium der Geschichte an der Universität Wien. Archivarin des DÖW; Mitarbeit an zahlreichen zeitgeschichtlichen Dokumentationen des ORF. Forschungsschwerpunkte: NS-Strafjustiz, NS-Personalpolitik bei Justizuristen, Nazifizierung der österreichischen Justiz 1938–1945, Geschichte der Wiener Gemeindebauten.

Café Salzburg

Denn das Kaffeehaus, das vornehme Kaffeehaus allzumal, war auch ein Gegenentwurf zur lärmenden Welt der Wirtshäuser, Branntweinschenken und Winkelbuden.

Thomas Weidenholzer



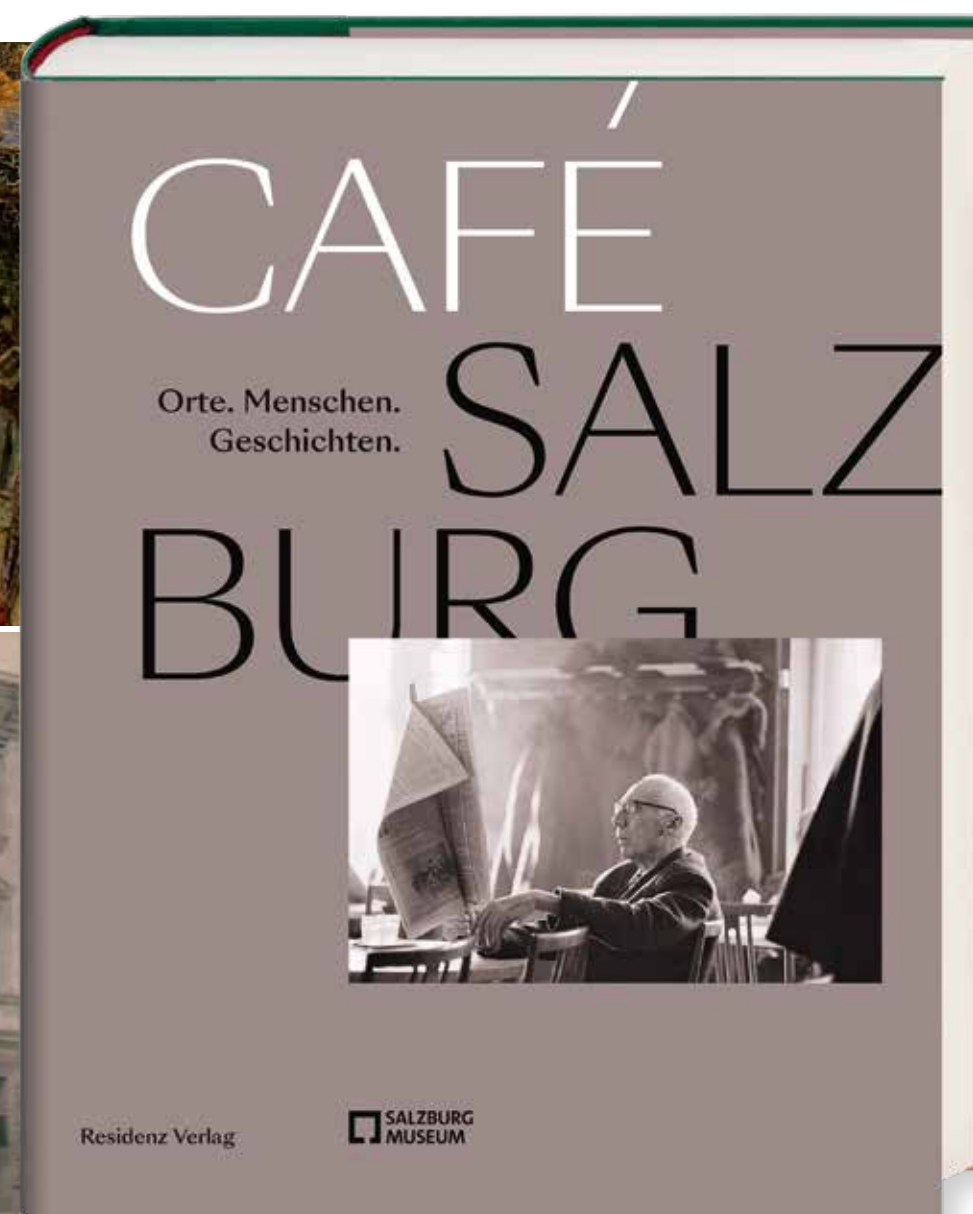
Christian Flandera

studierte Geschichte und Politikwissenschaften. Er ist im Salzburg Museum u.a. für Shops, Sonderprojekte und ausgewählte Ausstellungsprojekte verantwortlich. Darüber hinaus publiziert er zu regionalen Themen wie u.a. dem Schloss Mirabell.

Urd Vaelske

studierte Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Alte Geschichte an der Freien Universität Berlin. 1991–1997 wissenschaftliche Tätigkeit am Historischen Museum der Pfalz Speyer. Ab 1997 Direktionsassistentin und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing am Salzburg Museum, seit September 2005 Leiterin der Sammlung Angewandte Kunst / Alltagskultur.

Die facettenreiche
Salzburger Kaffeekultur



Christian Flandera, Urd Vaelske (Hrsg.) Café Salzburg

Orte. Menschen. Geschichten.
ca. 256 Seiten, mit zahlr. Abb.
230 × 285, Hardcover
ca. € 25,-

Erscheint am 5. April 2022
Warengruppe 1943
ISBN 978 3 7017 3558 7



Mit Beiträgen von Gerhard Ammerer, Jutta Baumgartner, Birgit Gampmayer, Peter Husty, Dzenata Karabegovic, Erich Marx, Manfred Mittermayer, Walter Müller, Kyoto Shinozaki, Sabine Veits-Falk u.v.m.

**Ausstellung im
Salzburg Museum
8. 4. 2022 bis 4. 9. 2022**



Großes Welttheater
ISBN 978 3 7017 3504 4



ALS 1700 das erste „Kaffeegewölbe“ genehmigt wurde, ahnte wohl niemand, welche Revolution der Kaffee sowohl in der Salzburger Gastronomie als auch im privaten Bereich auslösen würde. „Café Salzburg“ beleuchtet die Entwicklung der Kaffee(haus)kultur in Stadt und Land in den letzten drei Jahrhunderten. Die Beiträge beschäftigen sich nicht nur mit zahlreichen bekannten und verges-

senen Kaffeehäusern, sie erzählen auch von den Gewohnheiten und Ritualen der Kaffeehausbesucher. Ein besonderer Fokus liegt auf den Veränderungen, die das beliebte Getränk in unserer Gesellschaft und im Leben des Einzelnen mit sich brachte. Der Band wird durch zahlreiche historische Abbildungen sowie neue Fotos von Anna Aicher und Sebastian Albert angereichert.

Melanie Greußing (Hrsg.)

Herz aller liebst

142 Seiten, mit zahlr. Abb.

165 × 230, Hardcover

€ 12,90

Bereits erschienen

Warengruppe 1559

ISBN 978 3 7017 3550 1



**Ausstellung im Volkskunde
Museum in Salzburg bis 31. 10. 2022**



OBJEKTE IN HERZFORM sowie Abbildungen von Herzen hatten und haben unterschiedlichste Funktionen. Sie werden zum Schutz getragen, als Liebesgaben verschenkt, zur Zier aufgedruckt oder -gestickt, im religiösen Kontext angebetet oder hoffnungsvoll geopfert. Der Band beleuchtet die vielfältige Verwendung dieses Symbols in Volkskunde und zeitgenössischer Kunst.

Eva Jandl-Jörg (Hrsg.)

Traumstadt

Blick auf Salzburg um 1920

152 Seiten, mit zahlr. Abb.

170 × 230, Hardcover

Mit Beiträgen von Werner Friepez, Julia Hinterberger, Roman Höllbacher, Eva Jandl-Jörg und Gregor Thuswaldner

€ 12,90

Bereits erschienen

Warengruppe 1943

ISBN 978 3 7017 3551 8



**Ausstellung im Panorama
Museum Salzburg
bis 17. 4. 2022**



Eva Jandl-Jörg

geboren 1972 in Bludenz, lebt in Salzburg und Wien. Kuratorin am Salzburg Museum und seit 2016 Sammlungsleiterin für Grafik und Malerei ab 1800. Dissertation zur Glasmalerei der Jahrhundertwende. Zahlreiche Publikationen zur Kulturwissenschaft und Themen der zeitgenössischen Kunst.

WAHRSCHEINLICH hat Salzburg nie aufgehört, zu träumen. Salzburg ist klein genug, um sich im Größenwahn als Weltstadt zu sehen, aber groß genug, um kulturell tatsächlich als eine solche zu gelten. Immer wieder waren es utopische Ideen, die die Stadt vorangebracht und aus den Epochen herausgehoben haben. In „Traumstadt. Blick auf Salzburg um 1920“ geht es um einen Zeitabschnitt, in dem die Moderne auf lokale Traditionen trifft. Um eine Epoche, die in Architektur und Musik, Bildender Kunst und Literatur neue Aufbrüche und Ideen bringt. Die Essays des Bandes beleuchten eine Dynamik, die aus Visionen und Formen gemacht ist, und erzählen von Künstler*innen und Intellektuellen, die in Salzburg gearbeitet haben, damit aus Träumen Wirklichkeiten werden.

Alfred Haberpointner



NEBEN MATERIALIEN wie Stahl, Blei oder Glas ist vor allem Holz der Werkstoff, der Alfred Haberpointners künstlerisches Schaffen bestimmt. Dabei legt der Bildhauer großen Wert auf die Oberflächenbeschaffenheit: Gehackt, geschlagen, mit Metall überzogen, entstehen neue Texturen, ein Rhythmus oder eine Intensivierung der Form.

Haberpointners Kunst ist klar, minimalistisch und vielschichtig. Der reich bebilderte Band ist der Versuch einer Annäherung an ein Werk mit gewaltiger Anziehungskraft, er zeigt „Kopfserien“ quer durch die letzten 21 Jahre ebenso wie großformatige Wandarbeiten in Holz und Papier, aber auch installative Gruppen.

**Melanie Greußing,
Peter Husty (Hrsg.)**
Alfred Haberpointner

Werke 2000–2021

ca. 136 Seiten, zahlr. Abb., dt. / engl.

154 × 200, Hardcover

ca. € 16,90

Erscheint am 22. Februar 2022

Warengruppe 1583

ISBN 978 3 7017 3557 0



**Ausstellung im
Salzburg Museum
bis 27. 2. 2022**

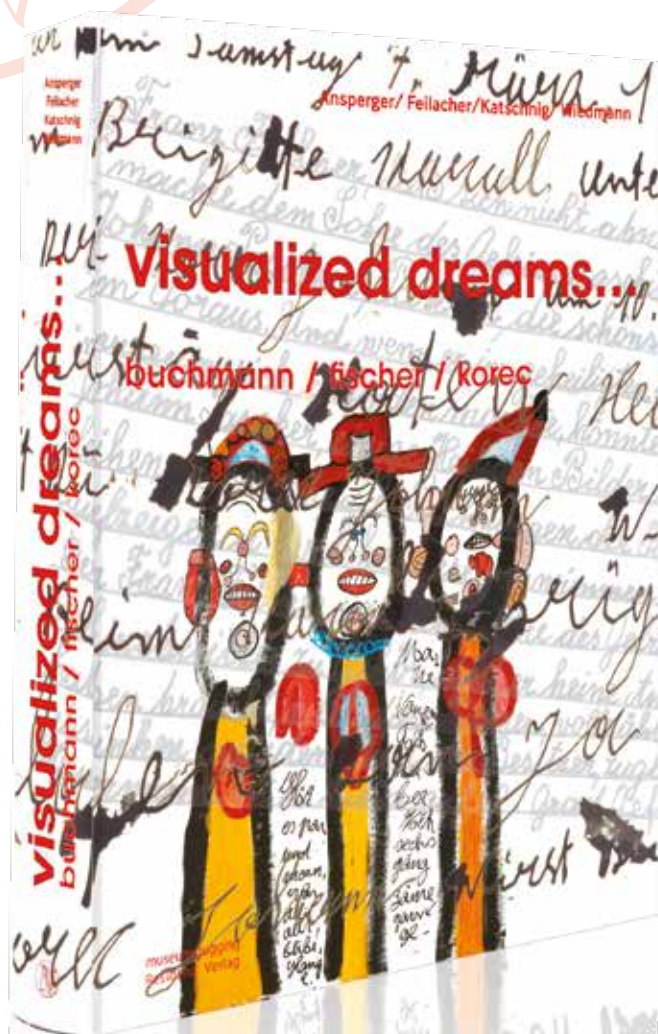
Melanie Greußing

geboren 1987 in Au, lebt in Schnepfau. Seit 2008 künstlerisch tätig, 2014–2020 Senior Artist an der Kunstuniversität Linz, 2020–2021 Kuratorin am Salzburg Museum, seit 2021 Geschäftsführerin Double Check. Netzwerk Kultur und Bildung Vorarlberg. Zuletzt erschienen: „Herz *aller* liebst“ (2021).

Peter Husty

geboren 1964 in Salzburg, lebt in Oberalm. 1989–2002 wissenschaftlich und museumspädagogisch tätig, seit 2001 Ausstellungskurator und Sammlungsleiter im Salzburg Museum, seit 2005 Chefkurator und Leiter Neue Residenz. Zahlreiche Publikationen zur Salzburger Kunst- und Kulturgeschichte.

Schrift im Werk von drei Größen der Art Brut



Nina Ansberger, Johann Feilacher, Nina Katschnig, Anke Wiedmann

visualized dreams ...

buchmann / fischer / korec
192 Seiten, mit zahlr. Abb., dt. / engl.
253 x 300, Hardcover
€ 29,-

Bereits erschienen
Warengruppe 1583
ISBN 978 3 7017 3552 5



Ausstellung im Museum Gugging bis 20. 3. 2022

SANG Ida Buchmann während des Malens laut Lieder, deren Texte in ihre Werke Eingang fanden, so sind es Liebesträume, die Johann Korec inspirierten und die er auch in seinen Bildern kundtat. Johann Fischer hingegen schrieb über die Wunsch-Vorstellungen, die er sich von der Welt machte. Alle drei haben eine eigene Schriftsprache und ihre Lettern sind Teil der

Gesamtgestaltung geworden. Gemeinsam ist ihnen auch die prominente Stellung innerhalb der Art Brut. Ihre Werke sind in renommierten öffentlichen und privaten Sammlungen und internationalen Ausstellungen vertreten. Der opulent gestaltete Bildband wird ergänzt mit Textbeiträgen von Nina Ansberger, Johann Feilacher, Nina Katschnig und Anke Wiedmann.



connected

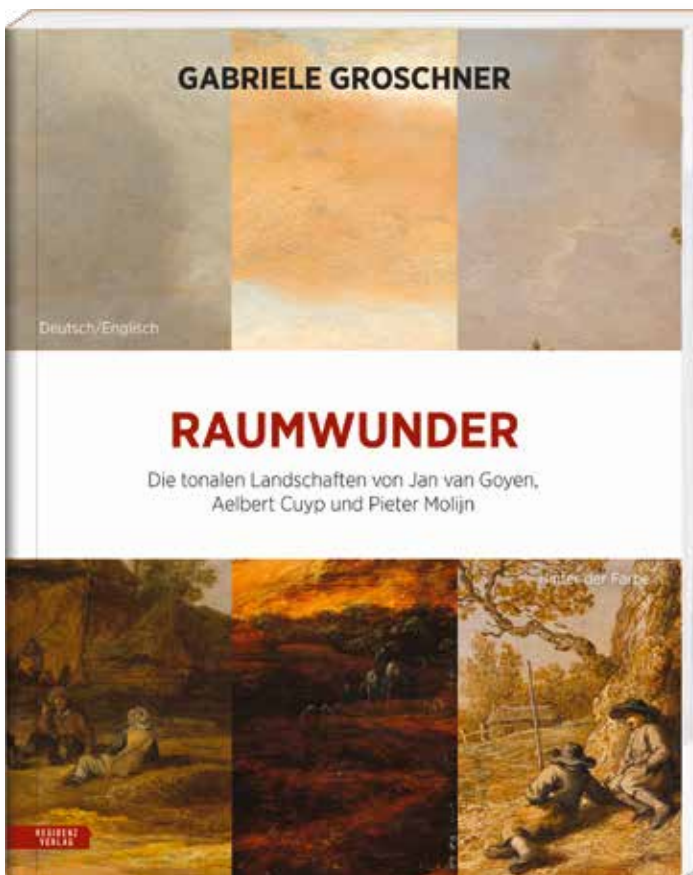
ISBN 978 3 7017 3525 9



Es sind Landschaften ganz außergewöhnlicher Art, die in den ersten Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts in Nordholland entstehen.

Gabriele Groschner

geboren 1961 in Wels, Studium der Kunstgeschichte, Geschichte, Philosophie und Jüdischen Kulturgeschichte in Salzburg, Forschungsstipendien des Bundes in Antwerpen und Rom. 1984–2016 als Kuratorin und Kunstvermittlerin in der Residenzgalerie tätig, 2012–2016 wissenschaftliche Leiterin und seit 2017 Forschungsreferentin Residenzgalerie im Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen, Land Salzburg. Zahlreiche Publikationen. Zuletzt erschienen: „Zwei junge Wilde der Malerei und die Überwindung der Bildfläche“ (2018), „Zwischen den Dingen“ (2019).



DIE LANDSCHAFTSBILDER von Aelbert Cuyp, Jan van Goyen und Pieter Molijn zeigen die Weite des flachen Landes und die nebel- und regenfeuchte Atmosphäre des tiefen, wolkenbehangenen Himmels in abgetönten Farben. Neu sind nicht nur die Sujets, sondern auch die neue Realistik, der unendliche Raum sowie die spezielle Maltechnik, die Lasuren und Pigmente. Dies weckt natürlich das Interesse ver-

schiedener Wissenschaften: Ergebnisse von technischen Analysen des Malmaterials, meteorologische Bestimmungen der Wolkenstrukturen und mathematische Berechnungen einer naturimmanenten Fraktale zu wuchernden Wolken- und Vegetationsformen werden in „Raumwunder“ dokumentiert. In der Zusammenarbeit mit Naturwissenschaften gelingt es der Kunstanalyse, neue Wege zu gehen.

Gabriele Groschner
Raumwunder

Die tonalen Landschaften von Jan van Goyen, Aelbert Cuyp und Pieter Molijn
Hinter der Farbe, Band 3
ca. 120 Seiten, mit zahlr. Abb., dt. / engl.
210 x 270, Klappenbroschur
ca. € 22,-

Erscheint am 17. Mai 2022
Warengruppe 1583
ISBN 978 3 7017 3556 3



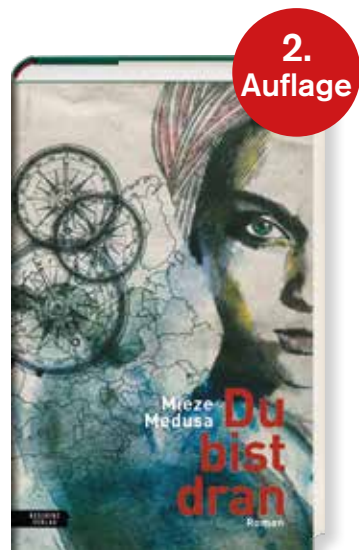
Zwischen den Dingen

ISBN 978 3 7017 3487 0



Best of

Literatur aus Österreich



Mieke Medusa Du bist dran

Roman
256 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 1729 3



„Du bist dran“ ist nachgerade ein Motto dafür, dass es immer etwas zu tun gibt, dass man und frau immer an sich arbeiten kann, dass es nie zu spät ist, die Dinge in die Hand zu nehmen, aus Fehlern zu lernen, sich für einander zuständig zu fühlen und zu erkennen, dass es vielleicht nicht immer so wichtig ist, Recht zu haben.

Sabine Dengscherz, LITERATURHAUS.AT

Hier stimmt der literarische Groove!
APA



Thomas Arzt Die Gegenstimme

Roman
192 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1736 1

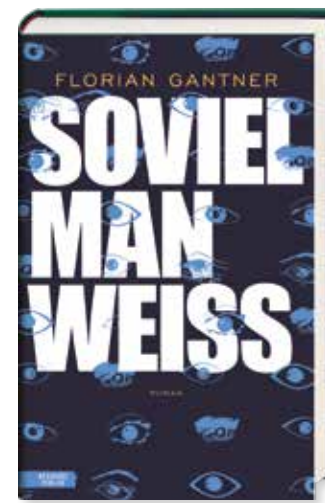


In wortsparsamen Manövern gelingt Arzt eine prägnante Innenschau, ein kurzes Eindringen in die Gewissenswelt exemplarischer Dorfbewohnerinnen, in ihre Motive und Ängste. (...) Das Buch könnte in seinem Mix aus Sachkundigkeit und Spannung allerbeste Schullektüre werden.

Margarete Affenzeller, DER STANDARD

„Die Gegenstimme“ ist ein tolles Buch geworden.

Wolfgang Huber-Lang, APA



Florian Gantner Soviel man weiß

Roman
256 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 1748 4



Buch der Stunde. Florian Gantner greift Themen unserer Zeit auf, ohne zeitgeistig zu sein. Klugheit und Unterhaltung gehen in der Literatur nur selten so gut zusammen wie hier.

Sebastian Fasthuber, FALTER

Die Leistung des Großstadtr Romans liegt darin, die Verzahnung sozialer Milieus griffig darzustellen. Darin zeigt „Soviel man weiß“ seine Größe. Der Autor ist ein erzählender Soziologe, der eine respektvolle Distanz zu seinen Figuren bewahrt, was ihrer Prägnanz guttut.

Alexander Peer, LITERATURHAUS WIEN



Peter Henisch Der Jahrhundertroman

Roman
320 Seiten, € 24,-
ISBN 978 3 7017 1731 6



Peter Henischs „Der Jahrhundertroman“ ist ein anspielungsreiches, dabei flirrendes Werk über die Spielformen der Wiener Moderne (...) ein Elixier gegen Wichtigtuerei (...) ein an Finten reiches Buch. Das, was Henisch zu sagen hat, wirkt wie freundlich in den Bart gemurmelt.

Ronald Pohl, STANDARD

Peter Henisch hat einen „Jahrhundertroman“ geschrieben: einen vielschichtigen Text über Literatur, die Unruhe erzeugt, damit man sich nicht mit dem Bestehenden zufriedengibt.

Walter Grünzweig, DIE FURCHE

Ein neuer Roman von Erika Pluhar, das ist so ein Gefühl – man will jemanden umarmen; und mittlerweile ist es sogar wie nach Hause kommen.

Peter Pisa, KURIER

Im Buch geht es um die ganz großen Themen: Es geht um das Leben, um die Liebe, um den Tod – den Rückblick auf das Leben.

Adrim Bogdahn, BR EINS ZU EINS



Barbi Marković Die verschissene Zeit

Roman
304 Seiten, € 24,-
ISBN 978 3 7017 1698 2



Das Leben ist wie ein unauffälliges Monster, heißt es einmal im Roman. Dieser Text ist auch ein überaus gelungener, wild-poetischer Versuch, dieses Monster zu bändigen.

Katja Gasser, ORF ZIB

Ein gut gelauntes und zugleich böses Experiment!

Steffen Greiner, BERLINER ZEITUNG



Jad Turjman Der Geruch der Seele

Eine Liebesgeschichte in Zeiten von Krieg und Revolution
256 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 1747 7



Jad Turjman zeigt sich in seinem Debütroman als lustvoller Erzähler, der es versteht, mittels Literatur wachzurütteln, ohne belehrend zu sein.

Katja Gasser, ORF ZIB

Märchen und Dokument zugleich.

Carsten Hueck, DEUTSCHLANDFUNK

Entlang eines packenden, abenteuerlich anmutenden Plots verhandelt „Der Geruch der Seele“ nicht zuletzt die brisante Frage nach dem Recht auf individuelles Glück.

Ursula Ebel, DIE PRESSE

Peter Rosei geht in dieser Fragestellung weit über das Schicksal des Einzelnen hinaus; unaufdringlich deutet er die ökonomischen und politischen Zusammenhänge und die genderspezifischen Unterschiede an, welche die Bedingungen des jeweiligen Glücks beeinflussen.

Alexandra Millner, DIE PRESSE



Peter Rosei Das Märchen vom Glück

Roman
176 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1741 5



Best of

LEBEN AUF SICHT



Martin Grassberger Das unsichtbare Netz des Lebens

Wie Mikrobiom, Biodiversität, Umwelt und Ernährung unsere Gesundheit bestimmen
448 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 3535 8



Longlist Wissenschaftsbuch des Jahres 2022

Wie erhalten wir in Zeiten neuartiger Pandemien, chronischer Krankheiten, zunehmender Urbanisierung und medialen Dauerfeuers unsere körperliche und geistige Gesundheit? Basierend auf umfassenden ökologischen Betrachtungen und unter Berücksichtigung der neusten Mikrobiomforschung zieht Martin Grassberger Schlüsse über die fundamentalen Wechselwirkungen zwischen uns und unserer Umwelt und zeigt, wie wir trotz beunruhigender Entwicklungen ein gutes und gesundes Leben führen können. Martin Grassberger stellt in „Das unsichtbare Netz des Lebens“ den Menschen in den Fokus und erklärt, wie jeder Einzelne sich, seine Kinder und die Umwelt schützen kann.



Martin Grassberger Das leise Sterben

Warum wir eine landwirtschaftliche Revolution brauchen, um eine gesunde Zukunft zu haben
336 Seiten, € 24,-
ISBN 978 3 7017 3479 5



Plädoyer für Nachhaltigkeit. (...) Das Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 in der Kategorie Naturwissenschaft und Technik ist ein lautes Buch von leisen Prozessen, das so manche, die mit der Materie noch nicht vertraut sind, bestimmt zum Nachdenken anregt.
ERNÄHRUNG HEUTE

Grassberger betrachtet das System ganzheitlich und verzahnt die strukturelle Ebene mit der des individuellen Handelns. Sein Buch ist auch ein alarmierender Appell für eine rasche Umkehr hin zu einer regenerativen Landwirtschaft – Lösungsansätze und Mutmach-Projekte liefert er mit.
Lisa Mayr, DER STANDARD



Urs Niggli Alle satt?

Ernährung sichern für 10 Milliarden Menschen
Mit einem Vorwort von Werner Lampert
160 Seiten, € 19,-
ISBN 978 3 7017 3419 1



Urs Niggli ist seit über 40 Jahren agrarökologischer Vordenker. In kurzen Kapiteln fügt er viele Einzelteile zu einem Ganzen zusammen. Das anekdotische und oft autobiografische Büchlein ist ideal, um zum wahrscheinlich wichtigsten Zukunftsfeld der Erde nicht nur eine Meinung zu haben, sondern diese auch begründen zu können.
www.bio-wissen.org

Niggli missioniert nicht; er blickt hinter Widersprüche und fordert neue Möglichkeiten, ohne altes Wissen zu vergessen. (...) Bleibt zu hoffen, dass Niggli agrarpolitisch etwas umsetzen kann. Er scheint zu wissen, wie es geht.
Juliane Fischer, FALTER

Sachbücher, über die man spricht



Fritz Jergitsch Die Geister, die ich teilte

Wie soziale Medien unsere Freiheit bedrohen
224 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 3533 4



In „Die Geister, die ich teilte“ analysiert Fritz Jergitsch den Zusammenhang zwischen dem Wiedererstarken von Autokratien und dem Aufstieg der sozialen Medien.
Christoph Leibold, BR PODCAST

Was Fakenews im Dienste von Verhetzung anrichten und welchen Anteil an der aufgeheizten Stimmung die sozialen Medien haben, das analysiert Fritz Jergitsch in „Die Geister, die ich teilte“.
Wolfgang Ritschl, Ö1 KONTEXT

Der mit Bildern reich ausgestattete Band spiegelt ein Stück Sozialgeschichte: spannend, unterhaltsam und erhellend.
FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Die Geschichte vom Silberer-Schlüssel und seinem Besitzer ist eine von Dutzenden, die Wolfgang Kos in seinem neuen Buch „Der Semmering – eine exzentrische Landschaft“ gesammelt hat.
Thomas Mießgang, DIE ZEIT



David Rennert Der Oslo-Report

Wie ein deutscher Physiker die geheimen Pläne der Nazis verriet
Mit zahlreichen Abbildungen.
224 Seiten, zahlr. Abb., € 24,-
ISBN 978 3 7017 3517 4



Acht Wochen nach dem Überfall Nazi-deutschlands auf Polen 1939 gingen zwei Briefe in der britischen Botschaft in Oslo ein. Der anonyme Verfasser beschrieb neue deutsche Waffensysteme und umriss die Ziele militärischer Forschungsprogramme der Wehrmacht. Aber wer hatte den „Oslo-Report“ geschrieben? Bis heute ist Hans Ferdinand Mayer, der Verfasser des Dokuments, kaum bekannt. In diesem Buch zeichnet David Rennert die atemberaubende Geschichte des Oslo-Reports nach.



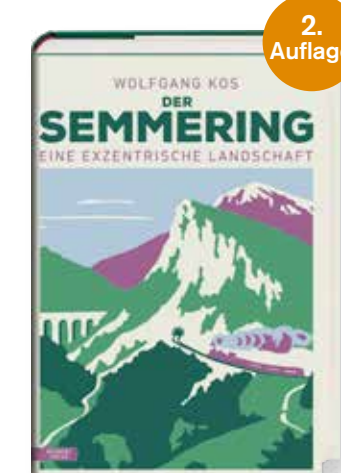
Beate Hausbichler Der verkaufte Feminismus

Wie aus einer politischen Bewegung ein profitables Label wurde
224 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 3526 6



Die Autorin hatte den Slogan instinktsicher in einem medialen Klima platziert, in dem der Feminismus gerade die Umwertung seiner Werte erlebte: von der politischen Kampfvokabel hin zur warenförmigen Grußformel.
Katharina Teutsch, DEUTSCHLAND-RADIO

Hausbichler zeigt auf, wie zentrale Anliegen der Frauenbewegung schon früh vom Konsumkapitalismus vereinnahmt und Begriffe wie „Autonomie“ zur „Selbstoptimierung“ umgedeutet wurden.
Christina Pausackl, DIE ZEIT



Wolfgang Kos Der Semmering

Eine exzentrische Landschaft
384 Seiten, zahlr. Abb., € 34,-
ISBN: 978 3 7017 3507 5



Longlist Wissenschaftsbuch des Jahres 2022



Der Wappler

Es ist bekanntlich die gemeinsame Sprache, die Deutsche und Österreicher trennt. Seine spezielle Eigenart behauptet das Österreichische nun aber gerade dort, wo unmissverständlich gesagt sein soll, was gesagt wird: beim Schimpfen und Fluchen.



Wappler-Box

Der kleine Wappler
30 Stück in einer Box
€ 135,-
ISBN 978 3 7017 1744 6



Wörterbuch-Box

Wörterbuch Österreichisch-Deutsch
30 Stück in einer Box
€ 117,-
ISBN 978 3 7017 0967 0



Residenz Verlag GmbH
Mühlstraße 7
5023 Salzburg
Tel. +43 662 / 641 900-0
info@residenzverlag.at
www.residenzverlag.com

Büro Wien
Lange Gasse 76/12
1080 Wien
Tel. +43 1 / 512 13 33-0

Marketing und Vertrieb:
Roland Tomrle
Tel. +43 1 / 512 13 33-101
r.tomrle@residenzverlag.at

**Vertriebsassistent/
Rechte und Lizenzen:**
Anna Swierczynska
Tel. +43 1 / 512 13 33-204
a.swierczynska@residenzverlag.at

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Österreich und Schweiz/
Veranstaltungen:**
Heidi Selbach
Tel. +43 1 / 512 13 33-203
h.selbach@residenzverlag.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Deutschland:
Kirchner Kommunikation GmbH
Gneisenaustraße 85
10961 Berlin

Lilian Aly
aly@kirchner-pr.de
Tel. +49 30 / 84 71 18-0

Judith Tetzlaff
tetzlaff@kirchner-pr.de
Tel. +49 30 / 84 71 18-0

Programmleitung Literatur:
Jessica Beer
Tel. +43 1 / 512 13 33-202
j.beer@residenzverlag.at

Verlagsleitung:
Claudia Romeder
Tel. +43 1 / 512 13 33-200
c.romeder@residenzverlag.at

Roswitha Wonka
Tel. +43 662 / 641 900-100
r.wonka@residenzverlag.at

AUSLIEFERUNGEN
Österreich:
Mohr Morawa, Buchvertrieb GmbH
Tel. +43 1 / 680 14-0
Fax +43 1 / 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at

Deutschland:
Der Residenz Verlag ist in der
Fakturierungsgemeinschaft von:



Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandels-gesellschaft mbH
Tel. +49 34206 / 65-135
Fax +49 34206 / 65-1739
ursula.fritzsche@lkg.eu

Schweiz:
AVA Verlagsauslieferung AG
Tel. +41 44 / 762 42 00
Fax +41 44 / 762 42 10
verlagsservice@ava.ch

VERTRETER
Österreich:
Gerti Haslwanter und Stefan Stöhr
c/o Verlagsagentur Kager & Tremel GmbH
Kundenservice:
Raffaella Springer, Gabriele Jindra-Schwarz
Tel. +43 1 / 503 64 03
Fax +43 1 / 503 64 03-17
office@kagertremel.at

Schweiz:
Jan Kolb
Tel. +41 44 / 762 42 05
Fax +41 44 / 762 42 10
j.kolb@ava.ch

Deutschland:
Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern:
Erik Gloßmann
Tel. +49 30 / 992 86 700
Fax +49 30 / 992 86 701
erik.glossmann@t-online.de

Nordrhein-Westfalen*,
Rheinland-Pfalz*, Saarland*,
Schleswig-Holstein*, Niedersachsen*,
Sachsen*, Sachsen-Anhalt*, Thüringen*,
Hamburg*, Bremen*, Luxemburg*:
Walter Vogel
Tel. +49 2734 / 1642
Fax +49 221 / 92428 232
vogel@forum-independent.de

Baden-Württemberg*, Hessen*, Bayern*:
Silke Trost
Tel. +49 177 / 290 66 59
Fax +49 221 / 924 28 232
trost@forum-independent.de

Key Account Management:
Markus Flemm
Tel. +49 221 / 92 428 237
Fax +49 221 / 92 428 232
Mobil +49 175 252 6643
flemm@forum-independent.de

*Der Residenz Verlag ist in diesen Bundesländern
Mitglied der Vertriebskooperation
forum independent
Lindenstraße 14
50674 Köln

schertz & schündl ist im Vertrieb
von Residenz Verlag

Kunstschrift im Residenz Verlag

Gestaltung: Studio B.A.C.K. Grafik & Multimedia GmbH/Eva Kählig
Coverbild: Mike J. Maguire (CC BY 2.0); Woman photo created by freepik; Collage / Malkasten
Druck und Herstellung: EuroPB Druckservice
Redaktionsschluss: 30. Oktober 2021
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.
Werbemittelnummer: 978 3 7017 9341 9

Der Residenz Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher
Dienst und Sport unterstützt.

Unsere Umwelt ist uns wichtig! Dieses Druckwerk wurde deshalb besonders umweltfreundlich und
ressourcenschonend hergestellt.